



Die Stiftung SalZH - Ein Bildungsraum

Broschüre 2025

Inhalt

1.	Einführung und Überblick	1
2.	Die SalZH – Ein Bildungsraum	2
2.1.	Lernen	2
2.2.	Bildung	2
2.3.	Bildungsraum	2
2.4.	Christliche Grundorientierung	2
2.5.	Privat	3
3.	Hintergründe	3
3.1.	Stiftungsurkunde und Stiftungszweck	3
3.2.	SalZH-Story	4
3.3.	Gesetzliche Vorgaben	4
4.	Ausrichtung des Bildungsraumes	4
4.1.	Vision als Ausgangspunkt	5
4.2.	Leitwerte	6
4.3.	Angebote	7
5.	Einbettung	8
5.1.	Standorte	8
5.2.	Unternehmen und Markt	9
5.3.	Netzwerk und Einordnung	9
6.	Organe und Organisation	10
6.1.	Organigramm 2025	10
6.2.	Gremien	11
6.3.	Finanzen und Rechtliches	11
6.4.	Führung, Zusammenarbeit und Qualität	11
6.5.	Kultur konkret	12
7.	Am Bildungsraum Beteiligte	14
7.1.	Erwartungen an Mitarbeitende der SalZH	14
7.2.	Was Mitarbeitende erwarten können	14
7.3.	Was Eltern von der SalZH erwarten dürfen	15
7.4.	Was die SalZH von den Eltern erwartet	15
7.5.	Erwartung an weitere engagierte Personen	16
8.	Herausfordernde Themen	16
9.	Schluss	18
9.1.	Warum es wichtig ist, dabei zu sein	18
9.2.	Weiterführende Unterlagen	18

1. Einführung und Überblick

Das hier vorliegende Dokument «Die Stiftung SalZH – ein Bildungsraum» richtet sich an gegenwärtige und zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte. Das Dokument erklärt, wie die SalZH tickt. Es ist in besonderer Weise für Personen geeignet, die sich auf eine Arbeitsstelle im Bildungsraum SalZH bewerben oder sich als bisherige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Bereichen Kita, Regelschule, Sonderpädagogik und Verwaltung neu vergewissern wollen, wofür sie sich engagieren und worin sie investieren. Das Dokument ist eine Orientierungshilfe und dient als Entscheidungsgrundlage.

Die Stiftung SalZH ist im Jahr 2002 entstanden. Zahllose Menschen haben mitgedacht, sich engagiert und leidenschaftlich Zeit, Energie und Herzblut investiert. Aus kleinen Anfängen ist etwas Grosses entstanden. Im Folgenden nehmen wir Sie / Dich gerne mit hinein in diesen «Bildungsraum SalZH». In Kapitel zwei werden die fünf Haupt- und Leitbegriffe des Bildungsraumes SalZH in Kürze erläutert, insbesondere der Begriff «Bildungsraum». In Kapitel drei geht es um die Rahmenbedingungen wie Stiftungsurkunde, Anfänge und Entwicklungen der SalZH sowie gesetzliche Vorgaben. In Kapitel vier wird die Ausrichtung des Bildungsraumes SalZH beschrieben (Vision, Leitwerte, Angebote). In Kapitel fünf geht es um die Einbettung der SalZH als Unternehmen am Markt mit verschiedenen Standorten sowie die SalZH als Teil eines Netzwerkes. Kapitel sechs erläutert Organigramm, Organisations- und Führungsstruktur sowie Zusammenhänge rund um Finanzen und Recht. Kapitel sieben wirft ein Licht auf die am Bildungsraum beteiligten Personengruppen und entsprechenden Erwartungen. Kapitel acht thematisiert die Frage besonders heikler und herausfordernder Situationen. Den Abschluss in Kapitel neun macht Mut, sich für den Bildungsraum SalZH zu engagieren, und weist auf weiterführende Dokumente hin.

2. Die SalZH – ein Bildungsraum

Beteiligte im Bildungsraum SalZH sind sowohl Kinder / Jugendliche als auch die vielen Angestellten in den Bereichen Kita, Regelschule, Sonderpädagogik und Verwaltung sowie weitere Mitwirkende wie u.a. Eltern, Fachpersonen, Pensionierte. Im Folgenden werden die fünf Grundbegriffe erläutert, welche die Stiftung SalZH prägen.

2.1. Lernen

Die Forschung bestätigt immer wieder neu, dass unser Denken, unser Glaube, unsere Haltungen und unser Verhalten nur zu einem kleineren Teil durch unsere Genetik vorgegeben sind. Wie unser Denken, unser Glauben, unsere Haltungen und unser Verhalten sich heute zeigen, ist wesentlich das Ergebnis unseres bisherigen Lernens. Lernen heisst bewusste und unbewusste Veränderung unserer Haltungen und Fertigkeiten. Lernen hat viel mit dem Umfeld und der eigenen Verarbeitung dieses Umfeldes zu tun. Motto der SalZH war schon in frühester Zeit: «Lerne lernen – lerne leben!»

2.2. Bildung

Sie ist ein lebenslanges, gemeinschaftliches, kreatives, identitätsstiftendes Ereignis, in dem es um die Vermittlung von Inhalten, Werten, Vorstellungen, Menschen- und Gottesbildern geht. Gott schuf den Menschen «zu seinem Bilde». Dies verleiht dem Menschen Würde und nimmt ihn unmittelbar in einen Bildungsprozess hinein.

2.3. Bildungsraum

Die SalZH versteht sich als Raum, in dem sich Bildung ereignet. Diesen Raum kann man betreten oder auch nicht. In ihm wird eine bestimmte Kultur, eine bestimmte Denkweise und eine bestimmte Art zu leben vermittelt. Wer sich im Bildungsraum SalZH bewegt, versteht sich als Lernende(r).

2.4. Christliche Grundorientierung

«Christlich» hängt elementar mit Christus zusammen. Christus ist Massstab für Haltung, Denken und Handeln im Bildungsraum SalZH. Christlich ist ein Beziehungsbegriff. Er betrifft die Beziehung zwischen Gott und Mensch, Mensch und Mensch, Mensch und Schöpfung sowie Mensch und Zukunft. Immer geht es um eine machtfreie Einladung, dem, der Welt und Menschen geschaffen hat, zu vertrauen. Religionsfreiheit ist genauso wichtig wie das Recht auf Religion.

2.5. Privat

Der Begriff «Christliche Privatschule» wird zwar oft benutzt, der Bildungsraum SalZH versteht sich allerdings als öffentliche (und nicht private) Institution mit einem unübersehbaren, anschaulichen, zukunftsstiftenden gesellschaftlichen Beitrag.

Fazit: Wer sich im Rahmen der SalZH haupt- oder ehrenamtlich einbringt, prägt mit seinem Denken und Handeln den Bildungsraum SalZH. Dies betrifft speziell alle Mitwirkenden im Bereich Kita, im Bereich Regelschule, im Bereich Sonderpädagogik und im Bereich Verwaltung. Eltern und Fachpersonen wie auch pensionierte Assistenten und Assistentinnen und weitere sind eingeladen, sich aktiv in den Bildungsraum einzubringen und das Bildungsgeschehen konstruktiv mitzugestalten.

3. Hintergründe

Jede Stiftung hat eine Stiftungsurkunde, welche die Gesamtausrichtung umschreibt. Zudem hat jede Stiftung eine Geschichte sowie einen Rahmen, innerhalb dessen sie sich bewegt. Letzterer betrifft im Rahmen der SalZH Vorgaben des Kantons Zürich (Volksschulgesetz) und den gesamtschweizerischen Lehrplan 21. Die SalZH bekennt sich explizit zu diesen Vorgaben.

3.1. Stiftungsurkunde und Stiftungszweck

Die Stiftung SalZH verfolgt laut Stiftungsurkunde drei Zwecke:

- + Die Stiftung betreibt eine Privatschule im Rahmen des obligatorischen Schulunterrichts.
- + Die Stiftung schafft Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte.
- + Die Stiftung verlegt eigene Lehrmittel - als Ergänzung zu den offiziellen Lehrmitteln.

Die Stiftungsurkunde (unter IMS 01.01.Urkunde und Leitbild) ermöglicht einen weiten Raum der Bildung. Vieles davon ist in den vergangenen 20 Jahren entfaltet worden. Einiges konnte kaum oder (noch) nicht verwirklicht werden.

3.2. SalZH-Story

Die SalZH-Story gibt Einblick in die Entstehung des Bildungsraumes SalZH und in die «SalZH-DNA». Wir laden Sie / Dich ein, die SalZH-Story zu lesen und selbst Teil der kommenden «SalZH-Story» zu werden. Diese befindet sich unter dem Begriff «Die Gründer-Story der SalZH» auf der SalZH-Homepage unter <https://salzh.ch/ueberuns/publikationen/> Die SalZH-Story wird laufend weitergeschrieben (siehe u.a. Schrift «20 Jahre SalZH»).

SalZH steht für Schulalternative Zürich (ZH) und erinnert uns an die Worte Jesu im Neuen Testament, «Salz der Welt» zu sein (Matthäus 5,13). Die Stiftung SalZH will Hoffnung stiften, Orientierung vermitteln und auf bewährtem Fundament an einer gelingenden Gesellschaft mitwirken. Die SalZH hat mit Menschen begonnen, die sich leidenschaftlich für christliche, exzellente Bildung und Erziehung im Rahmen der staatlichen Vorgaben einsetzen. An diesem Ziel orientiert sich der Bildungsraum SalZH bis heute.

3.3. Gesetzliche Vorgaben

Die Stiftung ist gemeinnützig und wird vom Kanton Zürich (Bezirksrat) beaufsichtigt. Die Kitas und die Schule verfügen je über eine kantonale Betriebsbewilligung und werden regelmässig von der entsprechenden Aufsichtsbehörde für Privatschulen und von der Krippenaufsicht kontrolliert. Der Schulbereich richtet sich nach dem Volksschulgesetz des Kantons Zürich, unterrichtet nach dem Lehrplan 21 und verwendet primär die obligatorischen Lehrmittel.

Fazit: Das geschichtliche Werden, die «SalZH-DNA», wie auch der gesetzliche Rahmen haben sich bewährt und sind deshalb Vorgabe für die Zukunft des Bildungsraumes SalZH.

4. Ausrichtung des Bildungsraumes

Längst vor der Gründung der Stiftung SalZH im Jahr 2002 existierte eine Vision. Diese muss in Worte gefasst werden (4.1). Darauf aufbauend sind es vier Leitwerte, die auf allen Führungsebenen alles Denken und Handeln ausrichten (4.2). Daraus wiederum wachsen drei Grundangebote, die innerhalb des Bildungsraumes SalZH gemacht werden (4.3).

4.1. Vision als Ausgangspunkt

Christlicher Glaube hat seit seinen Anfängen sehr viel mit Liebe zu tun. Der Dienst der Barmherzigkeit stand seit jeher im Vordergrund, was schon früh in der Geschichte des Christentums zur Gründung zahlloser Hospitäler im Umfeld von Klöstern führte. Ab dem 11. Jahrhundert kam verstärkt der Gedanke der Bildung dazu (u.a. erste Universität in Bologna im Jahre 1088). Spätestens Luther sorgte dafür, dass Bildung ihren Ort bereits in der Kindheit hat, was in der Folge zur Entwicklung der Volksschule führte. Auch wenn die SalZH als «Privatschule» bezeichnet wird, so leistet sie doch einen fundamentalen gesellschaftlichen Beitrag.

Die Stiftung SalZH greift den Gedanken einer christlich fundierten Bildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen auf. Ihre Leitsätze sind:

- + Eine Bildung anbieten, die auch in den kommenden 20 oder 30 Jahren Menschen befähigt, individuell und gemeinschaftlich Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.
- + Die SalZH versteht sich als innovative, flexible, zukunftsgerichtete, offene Bildungsalternative im Rahmen der staatlichen Vorgaben.
- + Für die Öffentlichkeit ist die Marke «SalZH» eine werteorientierte, innovative und zukunftsgerichtete und für alle Menschen offene Bildungseinrichtung.
- + Mittelpunkt des Unterrichtes sind lernende und lernwillige Menschen, sei es als «Klienten» (Kinder in der Kita, Schüler und Schülerinnen in der Regelschule und der Sonderpädagogik) oder sei es als pädagogisch Mitwirkende.
- + Die gelebten christlichen Werte stiften Identität, Sinn und Motivation. Sie bieten Orientierung und geben Ausrichtung und Sicherheit.
- + Der Bildungsraum SalZH ist ein öffentlicher Raum, insbesondere vernetzt mit der christlichen und politischen Gemeinde vor Ort und weiteren gesellschaftsrelevanten Initiativen.
- + Diese Sichtweise legt es neben der Einsicht in bestimmte Nöte unserer Gesellschaft nahe, dass die SalZH sich als wachsende Organisation versteht.
- + Im Bildungsraum SalZH wird erwartet, dass alle Personen, die sich hier engagieren, dieser Vision verpflichtet fühlen.

4.2. Leitwerte

Die vier Leitwerte des Bildungsraumes SalZH sind alle auf Beziehung ausgerichtet, da es kein Leben ohne Beziehung gibt. Sie lauten:

Vertrauensvoll leben

Wir glauben, dass diese Welt nicht nur in der Hand von uns Menschen liegt. Unser christlicher Glaube prägt unser Denken und Handeln. Dies stiftet eine sinnorientierte Lebensperspektive, die Zuversicht und Hoffnung vermittelt.

Als Original unterwegs

Jeder Mensch ist einzigartig und kostbar. Wir schaffen Räume, in denen diese Einzigartigkeit zur Entfaltung kommt. Unser Fokus liegt darauf, Talente und Fähigkeiten zu erkennen und zu fördern.

Gemeinschaft stärken

Lebendige und verlässliche Beziehungen sind im Miteinander von Menschen grundlegend. Wir stärken ein aktives, gemeinschaftliches Leben. Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Versöhnung, Wertschätzung, Loyalität und respektvoller Umgang prägen den Bildungsraum SalZH.

Verantwortung übernehmen

Wir unterstützen verantwortliches Handeln und ermutigen, aktiv zu einer lebenswerten Gesellschaft beizutragen. In einer hoffnungsvollen Haltung gestalten wir als SalZH die Zukunft unserer Gesellschaft kreativ mit.



4.3. Angebote

Die Stiftung SalZH ermöglicht mit ihren Angeboten Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen einen lebendigen Bildungs- und Lebensraum. Talente und Fähigkeiten der Menschen werden gestärkt. Mitarbeitende im Bildungsraum SalZH empfinden es als Vorrecht, Menschen zu vertrauensvollen, einzigartigen, gemeinschaftsfähigen und verantwortungsbewussten Menschen begleiten zu dürfen.

Aktuell macht die Stiftung SalZH drei Grundangebote:

- + Kitas. In den Verantwortungsbereich Kita fallen auch die Spielgruppen, die Horte sowie die Ferienbetreuung.
- + Regelschule. In den Verantwortungsbereich Regelschule fallen Kindergarten, Primarstufe, Übergangsjahr, Sekundarstufe sowie der Bereich Hausaufgabenhilfe und das 10. Schuljahr.
- + Sonderpädagogik. Dazu gehören die Kleinklassen sowie das 10. Schuljahr.

Die Kitas arbeiten mit Förderplanungen und mit Inklusion von Kindern mit einem erhöhten Betreuungsbedarf. Die Schulen verfügen über eine Tagesstruktur mit Mittagstisch und einem Hortangebot in Winterthur.

Dies alles würde nicht funktionieren ohne eine gute, unterstützende Administration / Verwaltung / Unterhalt als wesentlicher Teil des Bildungsraumes SalZH.

Das Spezielle der Angebote im Bildungsraum SalZH: Mit kleineren Klassen, einer überschaubaren Schulgrösse, speziellen Förderangeboten, der engen Zusammenarbeit mit den Eltern und mit Kleinklassensettings ist die SalZH eine Ergänzung und eine Entlastung und dadurch ein Partner der Volksschule. In allem will die Stiftung SalZH eine attraktive und gesuchte Arbeitgeberin sein.

Fazit: Der Bildungsraum SalZH hat den Anspruch, eine auch in Zukunft modellhafte Bildungseinrichtung zu sein, die innovativ und zeitgemäss arbeitet und so Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Schülerinnen und Schüler, Fachpersonen, Eltern und Behörden gleichermaßen anzieht. Die Leitwerte haben in allen Angeboten und auf allen Leitungsebenen entscheidende Bedeutung.

5. Einbettung

Der Bildungsraum SalZH ist sehr konkret. Das «Bildungsereignis SalZH» findet an unterschiedlichen Standorten statt (5.1), versucht sich optimal in die Öffentlichkeit zu vermitteln (5.2) und vernetzt sich mit unterschiedlichen Partnerorganisationen auf je unterschiedliche Weise (5.3)

5.1. Standorte

Kitas und Hort in Winterthur

- + Tellstrasse 52, 8400 Winterthur
- + Büelwiesenweg 8, 8405 Winterthur
- + Büelwiesenweg 6, 8405 Winterthur (Hort)
- + Espenstrasse 79, 8406 Winterthur
- + Townvillage, Barbara-Reinhart-Strasse 22, 8404 Winterthur

Die Regelschule verfügt über die Standorte Winterthur und Wetzikon

- + Primar- und Sekundarstufe, Hort, Spielgruppe
Zeughausstrasse 54, 8400 Winterthur
- + Primarstufe Regelschule, Spielgruppe
Stationsstrasse 18, 8620 Wetzikon
- + Sekundarstufe Regelschule
Kastellstrasse 6, 8620 Wetzikon

Die Sonderpädagogik in Winterthur

- + Primarstufe Sonderpädagogik
Zeughausstrasse 54, 8400 Winterthur
Hinterdorfstrasse 47, 8405 Winterthur (ab 2026)
- + Sekundarstufe Sonderpädagogik
Schlossweg 7, 8404 Winterthur

5.2. Unternehmen und Markt

Der Bildungsraum SalZH verfügt über klar zu benennende Besonderheiten (Beispiele: kleinere Klassen, überschaubare Schulgrösse, spezielle Förderangebote, enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Fachpersonen). Diese Besonderheiten werden über unterschiedliche, geeignete Kommunikationskanäle vermittelt (auf einer gut gepflegten Homepage, mit in hoher Zahl gedruckten «SalZH-Streuern» und Infobroschüren). Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie in unterschiedlichen Funktionen Mitwirkende, sind verantwortliche Träger und Trägerinnen der «SalZH-Idee».

5.3. Netzwerk und Einordnung

Die Einbindung und Solidarisierung der Stiftung SalZH mit Netzwerken und Partnern steht seit der Gründung im Vordergrund und ist bis heute unverzichtbar:

- + Metallarbeiterschule Winterthur (Technikkurse)
- + Swiss Exams (Englisch)
- + Die Evangelische Allianz Winterthur (EAW)
- + Die gesamtschweizerische «Initiative christliche Bildung» (ICB).
- + Der Verband der Zürcher Privatschulen (VzP)

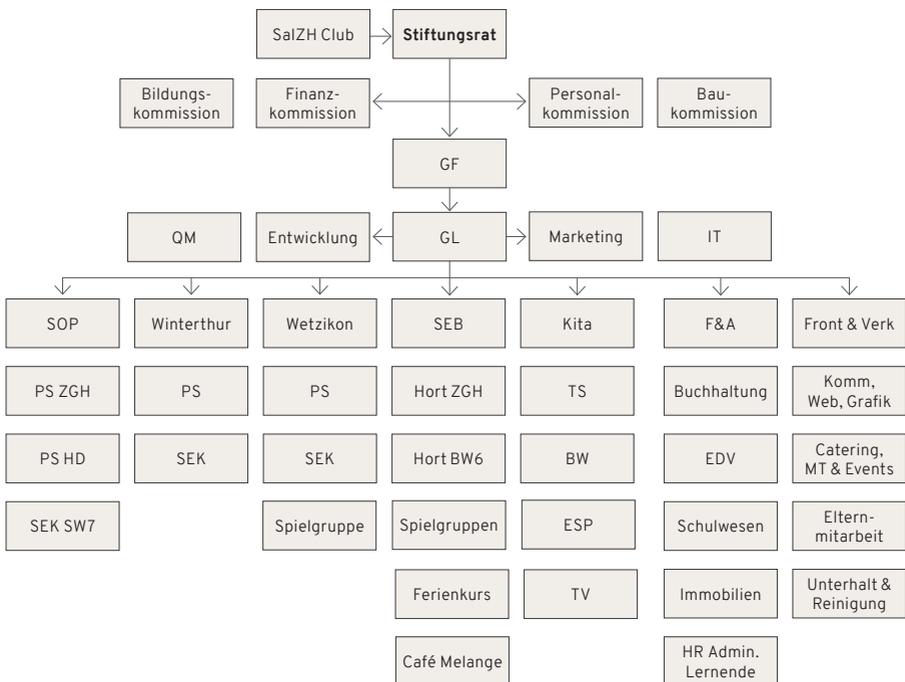
Darüber hinaus kommen persönliche, lokale und überregionale Vernetzungen einzelner Verantwortungsträger und -trägerinnen des Bildungsraumes SalZH (Beispiel: Gemeinderat Winterthur).

Fazit: Der Bildungsraum SalZH ist von vornherein auf Kooperation und Vernetzung angelegt. Bildungsräume sollen in unterschiedlichen Stadtteilen wie auch an unterschiedlichen Orten des Kantons anschaubar und «begreifbar» sein. Eine optimale Kommunikation in die kirchlichen und gesellschaftlichen Umfeldler ist unverzichtbar.

6. Organe und Organisation

Wie jede erfolgreiche Organisation verfügt auch der Bildungsraum SalZH über eine definierte Leitungsstruktur. Ein Organigramm macht dies deutlich (6.1). Gremien haben klar umschriebene Kompetenzen, Verantwortungen und Aufgaben (6.2). Ohne einen definierten Rahmen rund um Rechtliches und Finanzielles kann es nicht gehen (6.3). Führungsverständnis, Zusammenarbeit und Qualität werden in 6.4 beschrieben. Daraus ergibt sich – speziell auch vor dem Hintergrund der vier Leitwerte – eine «Kultur konkret» (6.5)

6.1. Organigramm 2025



GF: Geschäftsführer
GL: Geschäftsleitung
QM: Qualitätsmanagement

SOP: Sonderpädagogik
SEB: Schulergänzende Betreuung
PS: Primarstufen (Zyklus 1 und 2)
SEK: Sekundarstufe

ZGH: Zeughausstrasse
TS: Kita Tellstrasse
BW: Kita Büelwiesenweg
BW6: Büelwiesenweg 6
ESP: Kita Espenstrasse
TV: Kita Townvillage
HDS: Hinterdorfsrasse
SW7: Schlossweg

F&A: Finanzen & Administration
HR: Human Resources (Personal)
Front & Verk: Frontoffice & Verkauf
Komm: Kommunikation
MT: Mittagstisch

6.2. Gremien

Die Leitung der Stiftung SalZH funktioniert über vier Führungsebenen:

- + Der Stiftungsrat. Der Stiftungsrat verantwortet die Strategie der Stiftung SalZH. Er wählt den Geschäftsführer / die Geschäftsführerin und tagt in der Regel vier bis sechs Mal jährlich (mindestens einmal in Form einer Tagesretraite).
- + Der Geschäftsführer / die Geschäftsführerin leitet die Stiftung operativ.
- + Das Geschäftsleitungsteam untersteht dem / der Geschäftsführer/-in, unterstützt diese(n) im operativen Bereich und setzt sich zusammen aus der Bereichsleitungen Kita, Regelschule, Sonderpädagogik und Administration. Das Geschäftsleitungsteam führt monatliche Sitzungen durch.
- + Die Bereichsleitungen (Kita, Schule, Sonderpädagogik und Administration). Die Häufigkeit der Treffen richtet sich nach den spezifischen Notwendigkeiten und Herausforderungen.

In einer speziellen Funktions- und Entscheidungsmatrix sind die Hauptaufgaben und Kompetenzen der einzelnen Gremien geregelt. Auch die einzelnen Bereiche verfügen über eine eigene Funktions- und Entscheidungsmatrix. Sitzungen des Stiftungsrates, des Geschäftsleitungsteams und der Bereichsleitungen werden protokolliert und sind einsehbar.

Der SalZH Club ist der gemeinnützige Förderverein der Stiftung SalZH

6.3. Finanzen und Rechtliches

Die Stiftung SalZH finanziert sich aus den Kita- und Schulgeldern. Zwischen den Eltern und der SalZH bestehen Verträge auf privatrechtlicher Basis. Investitionen werden nach Möglichkeit über Darlehen und Spenden finanziert. Die Stiftung SalZH ist gemeinnützig. Spenden können von den Steuern abgesetzt werden.

6.4. Führung, Zusammenarbeit und Qualität

Bildungseinrichtungen wie die Stiftung SalZH werden von Personen geprägt. Diese tragen entscheidend zur Qualität des Unternehmens bei. Unsere Grundsätze entlang unserer vier Leitwerte im Zusammenhang von Führung, Zusammenarbeit und Qualität sind unter anderen:

- + Mitarbeitende der Stiftung SalZH legen Wert darauf, dass Kompetenzen und Abläufe klar definiert sind. Gemeinsam gefällte Entscheidungen werden umgesetzt.

- + Mitarbeitende der Stiftung SalZH arbeiten grundsätzlich im Team. Meinungsverschiedenheiten sind normal und werden in den entsprechenden Teams ausgetragen. Vorgesetzte oder Supervisoren/ Supervisorinnen können beigezogen werden.
- + Alle Mitarbeitenden der Stiftung SalZH verfügen über eine Stellenbeschreibung bzw. ein unterschriebenes Pflichtenheft.
- + Mitarbeitende der Stiftung SalZH arbeiten lösungsorientiert, auch da, wo ein Problem Auslöser von notwendigen Klärungsprozessen ist.
- + Mitarbeitende der Stiftung SalZH arbeiten kundenorientiert. Kunden (Kinder und Jugendliche, Eltern, politische Gemeinde, ...) stehen im Vordergrund.
- + Mitarbeitende der Stiftung SalZH legen insbesondere bei Untergebenen Wert auf Ownership. Fragen, Vorschläge und Anträge sind erwünscht.
- + Vorgesetzte Stellen unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Aufgaben und in ihrer beruflichen und auch persönlichen Entwicklung. Die Rechte und Pflichten aller Mitarbeitenden sind geregelt und transparent.
- + Mitarbeitende der Stiftung SalZH achten auf eine Kultur der Wertschätzung. Aktive Mitgestaltung des Bildungsgeschehens wird erwartet, gefordert und gefördert.
- + Innovative Weiterentwicklungen setzt Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden voraus. Die Stiftung SalZH achtet auf die notwendige Unterstützung. Der Prozess der Bewilligung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen ist geregelt.
- + Alle Teams haben Anrecht auf regelmässige Supervision.
- + Im Bildungsraum SalZH wird die Qualität der Arbeit regelmässig überprüft (Mitarbeitergespräche, Kundenbefragungen, ...).
- + Pro Jahr werden für alle Mitarbeitenden ein Teamanlass (z.B. Jahresabschluss) und eine mehrtägige Retraite für die Weiterentwicklung und zur Pflege der Gemeinschaft durchgeführt. Die Teilnahme ist für alle Angestellten im Bildungsraumes SalZH obligatorisch.
- + Wo immer Mitwirkende des Bildungsraumes SalZH auftreten, ist ihr Wirken von Hoffnung und Wertschätzung geprägt. Der Bildungsraum wirkt über Gebäude und Infrastruktur hinaus.

6.5. Kultur konkret

Im Laufe der Entwicklung des Bildungsraumes SalZH ergaben sich entlang der vier Leitwerte immer wieder neue Beschreibungen der konkret gelebten Kultur. Als prägend hat sich folgende Zusammenstellung erwiesen:

Kultur konkret

Wer wir sind und werden wollen



Sinnstiftende Bildung

Beten und bilden gehen bei uns Hand in Hand. Wir sind deshalb Bildungseinrichtung und christliches Werk zugleich.



Alle können sind wir nicht ...

... Allrounder hingegen schon. Wir sind ein bunter Haufen von Menschen, die sich gegenseitig unterstützen und ergänzen. Wow! Wir freuen uns über Erfolge und helfen einander in Schwierigkeiten. Fehler sind eine Chance, eine neue Entdeckung zu machen und selbst zu wachsen. Weil wir alle Ergänzung brauchen, trägt jeder etwas zur Lösung bei.



Let's do it - wir machen es einfach

Wir halten es so einfach wie möglich. Anpacken ist bei uns normal. Auch wenn es einmal anstrengend wird, jammern wir nicht, denn wir wissen: Die SalZH ist kein Ponyhof und es gibt fast immer eine Lösung. Nicht der Lohn motiviert uns, uns von Herzen einzusetzen, sondern das Wissen, dass Gott uns an diesen Platz gestellt hat. Daher handeln wir mutig und hoffnungsvoll.



Zu Hause immer stark

Die SalZH ist mehr als ein Arbeitsort. Wir treffen uns regelmässig im Team und teilen ein Stück von unserem Leben miteinander. Wir arbeiten nicht nur neben- und miteinander, sondern auch füreinander. Wir nehmen es gelassen, wenn uns jemand auf die Nerven geht, denn auch wir sind mal auf die Grosszügigkeit anderer angewiesen. Wir begegnen einander offen, klar und herzlich.



Himmlich

Wir setzen uns von Herzen ein im Wissen um die Kraft Gottes und holen damit ein kleines Stück Himmel auf die Erde.

August 2020

Fazit: Qualitativ gute Arbeit setzt transparente Führungsstrukturen voraus. Erwartungen sind genauso wie Kompetenzen und Verantwortungen sowohl von Einzelpersonen wie von Gremien transparent geklärt. Im Bildungsraum SalZH wird auf eine Kultur der Wertschätzung als «Kultur konkret» sowie auf Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden geachtet.

7. Am Bildungsraum Beteiligte

Jedes menschliche Beziehungsgeflecht ist von Erwartungen geprägt. Im Bildungsraum der SalZH gehört es zu den Selbstverständlichkeiten, dass Erwartungen ausgesprochen und gegebenenfalls korrigiert werden. Dies betrifft die Beziehung Anstellungsträger – Mitarbeiter/Mitarbeiterin, die Beziehung Stiftung SalZH – Eltern und die Beziehung zwischen Bildungsraum SalZH und Fachpersonen (die von aussen unterstützen), Personen aus Staat und Bildungswesen sowie ehrenamtlich Tätigen (u.a. Pensionierte).

Der Bildungsraum SalZH lebt von Personen, die sich einbringen und sich mit Herzblut engagieren. Mehr als bei einer anderen Tätigkeit sind SalZH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer ganzen Biografie, mit ihrer ganzen Person und mit ihrem ganzen Lebenswandel in Anspruch genommen. Umso mehr sind die gegenseitige Achtung und die klare Erwartung entscheidend.

7.1. Erwartungen an Mitarbeitende der SalZH

Im Bildungsraum SalZH wird erwartet, dass sich alle Beteiligten an die Vision und die vier Leitwerte halten. Konkrete Verantwortungen, Aufgaben und Kompetenzen sind im Pflichtenheft festgelegt. Sowohl die Arbeitgeberin wie auch der Kunde/die Kundin haben ein Anrecht darauf, dass Pflichten und daraus hervorgehende Vereinbarungen (Zusagen, Versprechungen, vereinbarte Termine usw.) eingehalten werden. Dies gilt in besonderer Weise auch deshalb, weil alle am Bildungsraum SalZH Mitwirkenden eine bewusste und unbewusste, beabsichtigte und unbeabsichtigte Vorbildfunktion ausüben.

7.2. Was Mitarbeitende erwarten können

Die Stiftung SalZH als sog. private Bildungsorganisation geniesst eine Reihe von Freiheiten, die sie in einem hohen Verantwortungsbewusstsein gestaltet. Das grösste Anliegen der Stiftung SalZH liegt in einer übergreifenden Sinnstiftung von pädagogischem Denken und Handeln.

Speziell erwarten darf ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin:

- + Konkrete Fort- und Weiterbildung zum Nutzen der eigenen Potenzialentfaltung wie auch zum Nutzen des Bildungsraumes SalZH.

- + Regelmässige Supervision in sehr unterschiedlichen Arten (Einzelsupervision, Gruppensupervision, Fallsupervision, ...).
- + Intervision als kollegiale Beratungsform wo gewünscht und möglich.

Die Leitung des Bildungsraumes SalZH fördert in besonderer Weise eine gewinnbringende Teamkultur zum Nutzen der einzelnen Personen, die sich in den Bildungsraum SalZH einbringen.

7.3. Was Eltern von der SalZH erwarten dürfen

Ohne Eltern wäre die SalZH nicht, was sie heute ist. Eltern unterstützen, liefern Ideen, helfen und gestalten mit. Die Empfehlung der Eltern ist die effektivste Form der Werbung für den Bildungsraum SalZH. In besonderer Weise wird deshalb auf sie als die Botschafter der SalZH geachtet.

Folgendes können Eltern bzw. der Vater und/oder die Mutter erwarten:

- + Gute Bildung, Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auf dem Boden christlicher Werte.
- + Konkrete Information über den Entwicklungsverlauf von Kleinkindern bis Jugendlichen. Eltern spüren, dass im Bildungsraum SalZH das Beste aus ihren Kindern und Jugendlichen herausgeholt wird.
- + Elterngespräche und Zwischenberichte / Rückmeldungen am Ende jedes Semesters sind Standard.

In allem wird die gegenseitige Bereicherung unter Angestellten der Stiftung SalZH und den Eltern gesucht. Die Begegnung auf Augenhöhe ist selbstverständlich. Verträge und Vereinbarungen werden eingehalten.

7.4. Was die SalZH von den Eltern erwartet

Der Bildungsraum SalZH setzt seit Beginn auf eine befruchtende Ergänzung und Kooperation von Angestellten der SalZH, von Vätern und Müttern und im Bedarfsfall von ergänzender professioneller Hilfe.

Speziell von Eltern bzw. Elternteilen wird das Einhalten von Abmachungen und Verträgen erwartet. Erwartet wird darüber hinaus ein gewisser Respekt gegenüber der geleisteten Bildungsarbeit. Die Basis ist Vertrauen bzw. sind vertrauensbildende Massnahmen in gegenseitiger Wertschätzung.

7.5. Erwartung an weitere engagierte Personen

Das enge Geflecht von Arbeitgeberin, Angestellten und Kunden (Eltern bzw. Vater/Mutter/Kind) wird im Bildungsraum SalZH erweitert. Zu diesem erweiterten Kreis gehören zum einen Fachpersonen aus den Bereichen Heilpädagogik, Sozialpädagogik sowie Supervision, zum anderen Personen aus dem Bereich Bildungswesen / Politik sowie Personen, die sich ehrenamtlich, beispielsweise als Pensionierte, im Bildungsraum SalZH engagieren. Es ist selbstverständlich, dass auch hier auf präzise Erwartungsklärun geachtet wird. Folgende drei Fragen stehen dabei im Vordergrund:

- + Was benötigt der Bildungsraum SalZH?
- + Welche Voraussetzungen bestehen, damit jemand sich im Bildungsraum SalZH einbringen kann?
- + Was bietet der Bildungsraum SalZH den betroffenen Personen?

Fazit: Dass im Bildungsraum SalZH Erwartungen zur Vermeidung von Enttäuschung in Worte gefasst und kommuniziert werden, gehört zum «Muss». Dies betrifft vor allem das Beziehungsdreieck Arbeitgeberin – Angestellte/r – Kunde/Kundin, ergänzt durch Fachpersonen, Menschen aus Bildung und Politik sowie ehrenamtlich Engagierten.

8. Herausfordernde Themen

Zu heiklen oder herausfordernden Themen gehören unter anderem die Frage nach verschiedenen Ansichten zur sexuellen Orientierung, die Reaktion auf sexuelle Übergriffe, Mobbing oder weltanschauliche Manipulationen. Weitere Themen sind denkbar, unter anderem esoterische oder okkulte Praktiken, rassistische Bemerkungen oder antisemitische Parolen.

In diesen Bereichen bemüht sich die Stiftung SalZH um transparente Kommunikation, speziell unter allen Betroffenen. Bei Bedarf wird fachliche Hilfe von aussen beigezogen. In jedem Fall wird im Bildungsraum auf Folgendes geachtet:

- + Die Stiftung SalZH hat klare Grund- und Leitwerte. Zur inneren Grösse eines Bildungsraumes gehört es, auch davon abweichende Meinungen

und Überzeugungen gelten zu lassen. Die Stiftung SalZH steht allerdings dazu, dass es Situationen gibt, die den Bildungsraum SalZH überfordern. Aufgabe der Leitung ist es, den Bildungsraum davor zu schützen und gegebenenfalls entsprechende Massnahmen einzuleiten.

- + Speziell im Bereich der Sexualität wird im Bildungsraum SalZH davon ausgegangen, dass Ehe eine Sache von Mann und Frau ist, und dass Sexualität grundsätzlich in den Rahmen der Ehe gehört. Im Bildungsraum SalZH hat jedoch weder Mobbing noch Diskriminierung einen Platz. Es wird bejaht, dass es unterschiedliche sexuelle Orientierungen gibt. Zum Schutz des Bildungsraumes SalZH wird bei der Anstellung von Mitarbeitenden auf eine gemeinsame Überzeugung geachtet.
- + Bleibende Unruhe und Unsicherheiten deuten auf eine Überlastung des Systems hin. Der Bildungsraum SalZH ist davon geprägt, dass er nicht nur individuelle Bedürfnisse Einzelner ernst nimmt, sondern auch das Gesamte der Kundschaft. Die Interessen werden sorgfältig abgewogen. Dass der Datenschutz und die Vertraulichkeit gerade im Bereich der sexuellen Orientierung gewährleistet wird, ist selbstverständlich.
- + Bei Vorliegen eines ethisch-moralischen Handelns und Verhaltens bzw. einer Haltung, welche bei Kindern, Angestellten oder Kunden der SalZH Unsicherheit und überdurchschnittliches Unbehagen auslösen, wird folgender Weg eingeschlagen:
 - 1: Zuerst wird das Gespräch zwischen dem/der direkt betroffenen Angestellten, dessen/deren Vorgesetzten und dem die Unsicherheit Auslösenden, gegebenenfalls dessen/deren Hauptbezugsperson, gesucht.
 - 2: Kann die Angelegenheit nicht im Zweier-/Dreiergespräch geklärt werden, wird die Geschäftsleitung der Stiftung SalZH einbezogen. Es wird fachlich-professionelle Hilfe angefordert. Vor diesem Hintergrund werden Empfehlungen ausgesprochen.
 - 3: Führt auch dies zu keiner befriedigenden Lösung, gelangt die Angelegenheit in den Stiftungsrat. Dieser ist befugt, nach Anhörung der betroffenen Person(en) eine Verwarnung bzw. eine Kündigung auszusprechen. Geht es um Kinder, kann in Absprache mit dem Stiftungsrat, wenn die Möglichkeiten der Stiftung SalZH ausgeschöpft sind, ein Schulwechsel empfohlen oder gar durchgesetzt werden.

Fazit: Besonders heikle und herausfordernde Situationen können in einem Bildungsraum jederzeit und an verschiedensten Orten auftreten. Nicht jede Situation ist voraussehbar. Im Bildungsraum SalZH wird darauf geachtet, bei Unsicherheiten so schnell als möglich das konstruktive Gespräch zu suchen.

9. Schluss

Dieses Dokument hat die Aufgabe, Klarheiten für alle am Bildungsraum SalZH Beteiligten zu schaffen. Abschliessend kann nur dafür geworben werden, sich in den Bildungsraum SalZH konstruktiv einzubringen (9.1) und sich mit weiteren Grundlagen und Ausführungsbestimmungen zu beschäftigen (9.2)

9.1. Warum es wichtig ist, dabei zu sein

Die SalZH hat mit Menschen begonnen, die von einer Leidenschaft für eine gute und zukunftssträchtige Bildung vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens gekennzeichnet waren. An ihrer Grundvision hat sich bis zum heutigen Tag nichts geändert. Die grosse Frage: Wer wird sich im Laufe der kommenden Jahre und Jahrzehnte für diese einzigartige Leidenschaft gewinnen lassen? Wir machen Mut, das Gespräch zu suchen.

9.2. Weiterführende Unterlagen

Auf der Basis der hier formulierten Grundlagen bzw. «Grund-Sätzen» bestehen für die Kitas die Regelschule, die Sonderpädagogik und für die Verwaltung Umsetzungskonzepte. Für die Kita- und die Schulleitungen bestehen je ein Führungshandbuch. Weiter bestehen spezielle Reglemente wie das Personalreglement, eine Matrix im Zusammenhang mit dem Vorgehen in heiklen und besonders herausfordernden Situationen.

Aus den vergangenen Jahren existiert zudem eine Reihe besonders lesenswerter Dokumente. Dazu gehören:

- + Jubiläumsschrift 20 Jahre SalZH
- + Schriften zu «Glaube und Pädagogik»

Der Stiftungsrat, am 5. Mai 2025

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur
+41 52 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch

**... ein Bildungsraum in
Winterthur und Wetzikon**